

# So hebt man ab heute vom Grazer Flughafen wieder ab

Von Graz aus geht's ab heute wieder nach Frankfurt und ab 5. Juni ans Meer. Unter welchen Bedingungen? Was Passagiere wissen müssen.

31. Mai 2021, 10:32 Uhr

*Warum herrscht am heutigen Montag am Grazer Flughafen ein wenig Aufbruchstimmung?*

Advertisement

**Antwort:** Weil gleichsam die **Woche des Neustarts** eingeläutet wird. Bis gestern konnte man von Graz aus ja „nur“ nach Wien und Düsseldorf fliegen. Ab dem 31. Mai aber geht's **erstmal wieder nach Frankfurt** – und **ab dem 5. Juni gar zurück ans Meer**: Die ersten Flieger steuern die griechischen Inseln Naxos und Paros an.

*Welche Destinationen werden den Sommer über noch dazukommen?*

**Antwort:** Insgesamt wird man von Graz aus rund **15 Sonnenziele** anfliegen können. Zu den neuen Destinationen gehören unter anderen **Calvi** auf Korsika, **Karpathos** sowie **Zakynthos** in Griechenland und ab August das zyprische **Larnaca**. „Es freut uns, dass wir Charterflüge sogar

bis Ende Oktober im Programm haben. Etwa nach Rhodos, Hurghada oder Palma de Mallorca“, so Flughafen-Graz-Sprecherin **Doris Poelt**.

## **Kommentar von Michael Saria**

### [Neuer Sommerflugplan](#)

### [Bei aller Euphorie über die Rückkehr zur "Normalität": Soll alles wie früher sein?](#)

von [Michael Saria](#)

*Welche Coronamaßnahmen erwarten Passagiere derzeit am Grazer Flughafen?*

**Antwort:** Hier muss man zwischen den **Sicherheitsmaßnahmen** in der Abflughalle und jenen Auflagen unterscheiden, welche die Behörde des Reiseziels vorschreibt. Am Grazer Flughafen herrscht jedenfalls nach wie vor **Maskenpflicht** und das Gebot, Abstand zu halten. Zudem wurden längst **Plexiglaswände** installiert und regelmäßige Reinigungsintervalle etabliert. Und: Jedes Flugzeug wird so „**geparkt**“, dass es Passagiere nach Möglichkeit zu Fuß erreichen können.



*Die aktuellen Flugticketpreise sind mit jenen von 2019 vergleichbar.  
Ioannis Afukatudis, Reisebüro Gruber*

*Und welche Coronavorschriften müssen Fluggäste noch kennen?*

**Antwort:** Eben jene, welche im angepeilten Urlaubsland gerade gültig sind – und nach derzeitigem Stand **von den Mitarbeitern des Grazer Flughafens auch vor Reiseantritt kontrolliert werden**. Man sollte jedenfalls laufend auf der Internetseite des Außenministeriums nachschauen oder beim Reisebüro nachfragen – und natürlich ist man auch [auf den Online-Reiseiten der Kleinen Zeitung](#) stets auf dem Laufenden. So ist für **Griechenland-Urlauber** derzeit ein negativer PCR-Test (nicht älter als 72 Stunden) und die Registrierung auf einer Plattform vorgeschrieben – außer man ist 14 Tage zuvor vollständig geimpft worden. **Die italienischen Behörden** wiederum wollen einen

negativen und höchstens 48 Stunden alten PCR- oder Antigentest sehen.

*Haben sich die Preise für Flugtickets durch die Pandemie geändert?*

**Antwort:** Nein. „**Die aktuellen Preise sind mit jenen aus dem Jahr 2019 vergleichbar**“, bestätigt **Ioannis Afukatudis** vom Reisebüro Gruber. Das unterstreicht auch Kollegin **Andrea Springer** vom gleichnamigen Reiseunternehmen – und sie meint, „dass die Preise aufgrund der starken Nachfrage noch steigen könnten, speziell mit Blick auf August und September“. Für ein reines **Flugticket nach Griechenland** bezahlt man derzeit etwa zwischen 280 und 350 Euro.

Der langjährige Flughafenchef Gerhard Widmann (Mitte) übergab an Löschnig (links) und Grimus © Holding Graz

*Wie sehr hat der Grazer Flughafen unter Corona gelitten?*

**Antwort:** Sehr. Gegenüber 2019 **ging die Zahl der Passagiere um 81 Prozent zurück, der Umsatz um 60 Prozent**. Damit war man in guter Gesellschaft: Die Chefin des Salzburger Airports malte gar den Teufel an die Wand und meinte, es werden nicht alle Regionalflughäfen Europas überleben – um rasch nachzusetzen, dass dies für Österreichs Airports nicht gelte, gerade jener in Graz profitiere von einer starken Industrie. Darauf setzen auch die **Grazer Geschäftsführer Wolfgang Grimus und Jürgen Löschnig** – sowie auf die zunehmenden Corona-Lockerungen und Verhandlungen um weitere Destinationen.

*Und wohin fliegen die Graz-Airport-Chefs selbst auf Urlaub?*

**Antwort:** Grimus wie Löschnig pendeln noch zwischen Korsika und einer griechischen Insel.